

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787**

11.6.1787 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989219](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989219)

Olden-  
b<sup>u</sup>rgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 11 Jun. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Johann Gramberg seinen aus dem Eversten am sogenannten Vofswwege belegenen Torfmohr, woran Dietrich Schütte und Gerd Poppehaneken mit ihren Torfmahrten benachbaret sind, an Christoph Kayfers Wittwe aus dem Eversten verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Jul. a. c. auf hiesige Herzogl. Regierungscanzley.

2) Brunke Waraken, zu Wokst, ist gesonnen, sein Haus und Hof mit allem Zubehör, auch die von Warrrens Bau angekaufte 16 Acker im sogenannten hintersten Kamp, nicht weniger einigen grünen Acker, Weizen und Gärten, 4 Beester, einen eisernen Ofen, einen Braubäden, Kisten, Schränke und allerley sonstiges Hausgeräthe, am 18 Jul. a. c. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Jul. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Es ist unannehro Terminus zur Vergantung und Löse des Hinrich von Thülen Rötters zum Jaderbollenhagen Concursgut auf den 9ten Jul. h. a., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, wieder anberahmet worden.

4) Wider Hinrich Bogelsang, zu Dolkshusen, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 9ten Jul. (2) Deduction den 17ten Jul. (3) Priorität Urtheil den 5ten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Sept. a. c.

5) Berend Haake ist gesonnen, die von Haafen Erbe in Besitz habende Ländereyen, als: (1) den 2ten Hamm vom Deich oder den ersten über die Wasserzucht, welcher zu 4 Jück 40 Ruthen zu Register steht; (2) die Hälfte des 2ten Hamm über die Wasserzucht von 4 Jück, welchen er mit Harm Bargmann gemeinschaftlich gekauft gehabt; (3) den 4ten Hamm über die Wasserzucht von 3 Jück 80 Ruthen am 20sten Jul. im Prillkrug zur Schwenburg verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14 Jul. (jedoch brauchen die am 24 Febr. h. a. sich bereits angegebene Creditors ihre Angaben nicht zu wiederholen) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Wider Gerd Barkmeyer, im Jader Aussen-deich, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 18ten Jul. (2) Deduction den 8ten Sept. (3) Priorität Urtheil den 25ten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 8ten Oct. a. c.

7) Es wird hi durch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Herr Justizrath War denburg hieselbst sein in der Mühlenstrasse, zwischen seinem eigenen und weyl. Herrn Etatsrath Hunrichs Stall beligrens, vormaliges Fitchbedsche durch Bespruch erstandenes Haus mit Zubehör, am 23sten Jul. Nachmittags um 3 Uhr im Grafen von Oldenburg obhier öffentlich meistbietend verkaufen lassen will. Es können daher diejenigen, die dieses Haus kaufen wollen, sich am bestimmten Tage und Orte einfinden.

die Bedingungen vernehmen und bieten. Dergleichen aber, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder sonstigen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sollen bey Strafe nachher nicht weiter damit gehdret zu werden, schuldig seyn, sich am 21sten Jul. d. J. hieselbst anzugeben. Oldenburg vom Rathhause den 7 Jun. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Es soll am 19ten d. M. die Legung einer neuen steinernen Hhle, in dem Wege vor dem heil. Geist Thore, bey dem vormatigen Armenhause, nebst den dazu erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden ausgedungen werden, und können sich daher diejenigen, die dies annehmen wollen, am erwähnten Tage des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, die Bedingungen vernehmen und fordern.

Oldenburg vom Rathhause den 7 Jun. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Es wird am 19ten d. M. die Aufräumung der Bäten auf der Stadtgemeinheit an den Mindestfordernden ausgedungen werden, und können sich daher diejenigen, die diese Arbeit annehmen wollen, an dem Tage des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 7 Jun. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Es werden hiedurch diejenigen, welche die unter des Magistrats Aufsicht stehenden Wege und Fußpfade vor den Damm heil. Geist und Haaren Thoren ausbessern müssen, erinnert, diese, oder die Pfänder welche ihnen darauf angewiesen sind, innerhalb 14 Tagen in gehörigen Stand zu setzen, da dies sonst auf ihre Kosten beschaffet werden wird. Oldenburg vom Rathhause den 7 Jun. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß am 14ten dieses Monats des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause ein adeliches Stades Kind an den Meistbietenden verkauft werden soll. Die dies kaufen wollen, können sich daher zur bestimmten Zeit auf dem Rathhause einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten. Oldenburg vom Rathhause den 9 Jun. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 12) Am nächsten Donnerstag den 14ten dieses Morgens 11 Uhr soll der Unterhalt einer armen Frauensperson die noch zu arbeiten im Stande ist, und insbesondere gut Spinnen kann, auf dem Rathhause mindestfordernd ausgedungen werden.

- 13) Es soll am 16ten dieses Morgens um 10 Uhr in Cordes Wirthshause zur Schweiburg die in diesem Jahre am Schweiburger Communionische vorkommende Ervarbeit an den dasigen Schlicfängern nöthigen Reparationen und Lieferung der desfälligen Materialien öffentlich ausgedungen werden.

Oldenburg den 9 Jun. 1787.

Sch. v. Hunrichs.

- 14) Es sollen einige in den Feld- und Triftwegen zu Madorf und Ohmsede erforderliche Hhlen diesen Freytag den 15ten dieses Nachmittags um 2 Uhr in Wetjen Wirthshause zu Madorf mindestfordernd ausgedungen werden. Die solche annehmen wollen, können sich alsdann daselbst einfinden. Oldenburg den 9 Jun. 1787. Zedelius.

- 15) Da in N. 18. der Oldenburgischen wöchentl. Anzeigen sich wiederum ein Schreib- oder Druckfehler eingeschlichen: so wird abermals hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen, so an das von Johann Gerhard Janssen am 21 Dec. 1778. auf Wilhelm Ulbers Hausmann zur Mohrsee ad Sunnam von 1000 Rthlr. bewirkte Ingrossatum einige Ansprache zu haben vermeinen, sich bey voriger Commination auf den 3ten Jul. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte melden, und ihre Ansprüche gehdrend beschreiben müssen. Develobanne den 5ten Jun. 1787.

Herzogliches Landgericht hieselbst.

Junker.

- 16) Demnach an den Langwarder geistlichen Gebäuden eine Reparation erforderlich fällt, selbige auch vom Herzogl. höchstpreisl. Consistorio bereits g. nehmt et ist, und denn dieserhalbten Termin zur öffentlichen Ausdingung der Materialien an Hamburger Eichen- und Lannenholz, Dachpfannen, Steine, Kalk und Sand, imgleichen die Mauer und Zimmerarbeit auf den 18ten dieses Nachmittags um 2 Uhr in Albert Drost Wirthshause zu Langwarden angefezt ist; so können diejenigen, welche davon etwas anzunehmen Lust haben, sich alsdann daselbst einfinden, und nach verordneten Bedingungen

gen fordern und annehmen. Der Besiß kann vorher bey dem Kirchjuraten Otto  
Glopstein eingesehen werden.

Burhave aus dem Amte den 2 Jun. 1787.

Wardenburg.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Oberländischer Weizen 115 Rthlr. Wurster Weizen 115 Rthlr. Feverscher Winters-  
gärsten 50 Rthlr. Sommergärsten 42½ Rthlr. Bohnen 51½ Rthlr. Haber 26 Rthlr.  
Der letzte Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse war 50 gr. Cour. der Scheffel.

## II. Privatsachen.

- 1) Es wird bekannt gemacht, daß bey der völlig wieder hergestellten Nuzborner Ziegellen im  
laufenden Jahr, durch Aufsicht zweyer vorzüglich guter Ziegelmeister und ähnlicher Gesellen,  
bereits ein Brand vollführet, ein zweyter im Brenn-Ofen stehe, und ein dritter, welcher  
besonders mit außerordentlich guten Dachziegeln angefüllet wird, in Bereitschaft liege. Da  
die besondere Güte der vorigen Dachziegel und auch der Steine bekannt; so werden sich Lieb-  
haber dazu bey dem Ziegelmeister Deppe in Nuzborn durch Bestellung melden. Auch werden  
im alten Edpfer-Ofen von eben dem Thon der Dachziegel, ohne Vermischung, glazirte Kachel-  
Ofen verfertiget: weshalb; wer dergleichen zu sehen und nach beliebigem Größe oder Form zu  
bestellen gedenket, sich in Bremen bey dem Herrn Cufos Hofmann zu melden hat: als wel-  
chem vor Ende der Woche Proben zugesellet werden sollen.
- 2) Bey dem Herrn Provisor Lademann sind nun alle Sorten frischen Scheldecksten zu haben:  
100 Pfund zu 2 Rthlr. 30 gr., 2 Rthlr. 48 gr., 3 Rthlr., 3 ein halb bis 3 Rthlr. 48 gr., und  
Perlgräuben 100 Pfund zu 5 Rthlr. in Golde, nebst alle Sorten Gärtengrüße, frische Bach-  
weizen, und Habergrüße, gelbe und grüne Erbsen, Haber den Scheffel zu 16 gr. Cour.,  
Gärsten zu 28 bis 32 gr. Cour., Roeten und Weizen; in den Marktragen alle Sorten Mehl  
von verpülleten Gärsten und Weizen von 18 bis 30 Pfund für 1 Rthlr. Cour., Franzbrande-  
wein von Bourdeaux, Barcellona und Certe, das Orbst zu 27 bis 30 Rthlr. Gold, auch  
Kannenweise zu 16 gr. Cour. Auch ist eine Parthey gemahlen Tob in Säcken von 100 Pfund  
netto angekommen, der Sack zu 1 Rthlr. in Golde. Die übrigen bekannten Waaren werden  
im billigsten Preise verkauft.
- 3) Es ist eine Taschenuhr mit einer stählernen Kette und messingnen Schlüssel und Weltschaff,  
worin J. W. steht, auf dem Wege von Oldenbrock bis Oldenburg im Oldenburger Pferd-  
markt verlohren worden; wer selbige gefunden hat, oder Nachricht davon geben kann, wolle  
sich bey Johann Dagerath auf dem Strüchhausermohr, oder bey Seerd Grube in Oldenburg  
melden, und einen halben Louisd'or gewärtigen.
- 4) Von den Hasberger Armengeldern sind sofort 18 Rthlr. gegen Anweisung hinlänglicher Sicher-  
heit bey dem Armenjuraten Ahrend Segelken zinsbar zu erhalten.
- 5) Es sind einige 100 Reichsthaler, worunter ein Hundert in Zweydrittelstücke, von den Stuh-  
rer Kirchengeldern zinsbar auszuleihen. Wer solche aufnehmen will, kann sich bey dem Kir-  
chenjuraten Meyerhof melden.
- 6) Philipp Anton Einnaß will sein zu Esenshamm stehendes kleines Käterhaus nebst einem schö-  
nen Garten, mit den andern dabey gehöriegen Vertinencien verkaufen; es liegt für einen  
Handwerker sehr gelegen. Liebhaber wollen sich bey ihm einfinden.
- 7) Ich bin gesonnen, meiner Ehefrauen Hofstelle bey Closter-Abbehausser Vogtey, mit 78 ein fünf-  
tel Jüden Landes, wie auch dem Erbtheil in der benachbarten olim Hönerschen Hofstelle,  
am 12ten Jul. Nachmittags um 2 Uhr in Christian Hinrich Loosen Wirthshaus zu Abbehaus-  
sen; imgleichen eine Hofstelle zu Isens mit 14 Jücl 143 Ruthen 36 Fuß Landes, und ein Haus  
mit 2 Jücl 26 Ruthen 368 Fuß Landes zu Silens, Burhaber Vogtey, den 13ten Jul. Nach-  
mittags um 2 Uhr, in Seerd Warnken Wirthshaus zu Burhave, nach billigen Conditionen zu  
verkaufen; wozu sich die Liebhaber einfinden werden. Harmhausen.
- 8) Wider Harm Conrad Hinrichs zu Hornmersiel, ist zu Hohenkirchen wohnhaft, ist concursus  
creditorum erkannt, und zur Angabe termin. präcl. bis zum 15ten Jul. d. J. festgesetzt worden.  
Jever im Landgerichte den 23 May 1788.
- 9) Schilling aus Bremen verkauft im bevorstehenden Markt wiederum verschiedene Sorten Cat-  
tunen und Zigen, baumwollene und leinene Taschentücher, enalische einfarbiate und gemischte  
Lamps, enalisch schwarz Hofenzeng, Serge de Verv, Incomparable und Sattinets, seidene  
Tücher, schwarze und weiße seidene Strümpfe, alle mögliche Sorten französische Tachtel  
brette und englische Spiertel breite Flohren, Papillons, alle Gattungen seidene einfarbige und  
Drehebänder, französische Haarbeutel, Hutbrocarden und Falbhüte für Kinder, Evantails,  
schwarze hesse viertel, viertel, viertel und viertel breite Käffen, Gutter, Blumen, und

- Blättertaffen, schwarze, gelbe und weiße Stroh- und Spohnhütten, auch englische gekreuzte Strohhüte, Chapeaux de Cane, schwarze Spitzen, Plonden, Entollagen und gewebte Zwirns-  
spitzen; baumwollene modige Siamois, Piquets und Zuvoritz zu Weßen und Kinderkleider,  
weiße Mousselines, Eitelton Gase, Baptisten- und Kammertücher, und verfertigt dene andere  
bekannte Waaren. Da die gute Qualität seiner Waaren bereits hinlänglich bekannt, so er-  
wartet er Zuspruch, und versichert die beste Bedienung und billigste Preise. Sein Logis ist  
bey Hesse an der Stauffstraße.
- 10) Herr la Fontaine, welcher sich einige Zeit hier aufzuhalten, und sowohl im Pastellmalen  
als an Mineralien und im Zeichnen täglich Information zu geben gedenket, wüßte sich zu  
solchem Ende Schüler. Alle Mittwochen und Sonnabend Nachmittag können auch junge Leute  
in seinem Quartier kommen und sich im Handzeichnen und nach Erpfehlungen üben. Er logirt  
bey dem Herrn Postsecretair Schwarting.
- 11) Auf dem Wege von Steinhausen nach Wiselstede ist eine Meisepfeife mit Silberbeschlag, auf  
deren Deckel der Buchstabe W. befindlich ist, verloren; wer solch gefunden hat, wird erucht,  
sie an den Herrn von Harten in Steinhausen, oder an Hellmerich Hazen bey dem Herrn Ju-  
stizrath Wardenburg hieselbst, gegen Belohnung abzuliefern.
- 12) Es soll auf gerichtliche Verurteilung des weyl. Schutzjuden Kopmann Levi zu Verne Mobilien  
nachlass, bestehend in einer Haus- und einigen silbernen Tischen, auch zwey Bestecke  
platt etc silberne Messer und Gabeln, ungleichen Betten, Innen Messing und Kupferzeug,  
nebst sonstigen Sachen, am 19ten Jun. d. J. in des gedachten Kopman Levi Sterbhause zu  
Verne öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber wollen sich am bestimmten Tage und  
Orte einfinden.
- 13) Der Schneidermeister Conrad Schauenburg, Sen., hat auf Michaelis d. J. die beyden  
Overschuhen in seinem Hause zu verheuern.
- 14) Der Hausmann Jacob Fischbeck zum Nordermohr warnt einen jeden, seinem künftigen  
Schwiegersohn, Detmer Hanken, vor der Hochzeit auf seine des Jacob Fischbecks Güter  
nichts zu creditiren; widerentfalls der- und dergleichen, so solches thun würden, auch ihre  
Verantwortung von ihm selbst wahrnehmen müssen, indem demselben wenigstens vor der Hoch-  
zeit nichts übertragen worden.
- 15) Ich bin gesonnen am nächsten Sonnabend den 16ten dieses die sogenannte Staumlich bey  
Lagwerk zu verheuern. Liebhaber wollen sich daselbst Nachmittags um 2 Uhr einfinden und  
nach Befehl accreditiren.  
Joh. Wilh. von Harten Wittwe.
- 16) Es wird hiemit allen und jeden, so dem weyl. Verwalter Schnetter annoch Gelder schuld  
dig geblieben, bekannt gemacht, daß sie sich bey Vermeidung gerichtlicher Zwangsmittel und  
Kosten, innerhalb 14 Tagen mit der Bezahlung einfinden müssen, wobey zur Nachricht die-  
net, daß diese Gelder sowohl als auch die hinführo fällig werdende Heuergetelder entweder an  
den Herrn Candidat Berdes zum Abbehauser Groden, oder auch an mich und sonst niemand  
zu entrichten sind. Durbave den 11 Jun. 1787.  
Wardenburg.
- 17) Es ist ein Capital von 141 Rthlr. 61 gr. Gold zinsbar zu belegen. Wer solches aufleihen  
will, kann sich mit den Sicherheitdocumenten in der Expedition der Anzeigen melden.
- 18) Da ich wegen der Kirchenvisitation vom 16ten Junius bis 22ten Julius abwesend seyn muß;  
so erlaube ich diejenigen, welche mir etwas auftragen wollen, sich damit an den Herrn Ober-  
gerichtsadvocat Zedler zu wenden.  
Pent.
- 19) Johann Meyer, auf der Faulenstraße in Bremen wohnhaft, handelt mit allen Sorten feiner,  
mittel und ordinärer Costen und Hüte in verschiedenen Farben, für Herren, Damen und  
Kinder; hat alle Sorten Stroh- und Spohnhüte mit grossem Rande und hohem und niedern  
Kopf; alle nur mögliche Sorten englische Strümpfe, als baumwollen und wollen, feine und  
halbfedern, mit brodirten feidenen Zwickeln, verschiedene Sorten Westenzug; allerhand Sorten  
schwarze feine Hosenzug; weisse und violette breiten Futterpärchen; schwarze Kasten;  
schwarze Lams; englische und französische seidene gestreifte, gemischte und gebüunte, wie  
auch engl. etc, französische und berliner Plankinshoben; Crepitanischen Tisch- und Spie-  
gelschuber; hohe Schürzen und Tücher; alle Sorten Moos- und schlichte englische Bänder, in  
allen Breiten; Tafelbänder von der schmalsten bis zur breitesten Sorte; sehr hübsche Kopfsch-  
geräthel; feine und ordinäre Koll und holländischen Wädel; Koll Ketten und Finger Car-  
cassen; feine französische Voquerblumen; alle Sorten recht schöne feidene Plonden; schwarze  
Spitzen; feidene und linnen Strümpfe; feidene und baumwollne Tücher; Haube; feine weiße  
englische, dänische und forestseidene Handschue; feine englische säblnerne Strümpfen und  
Damen Hutnadeln, in verschiedenen Sorten; englische gekreuzte Saaredecken und Waldra-  
pen; englische Stiefelschäfte; plattirte Schuh- und Beinstrümpfen nach der neuesten Mode;  
weiße Piquet; schöne lederne Doien; feidene Stock- oder Sonnenschirme; verquodete Klei-  
der; nepte; verschiedene Sorten Fächers; lackirt Zuckerzangen; ganz neu modig Strohhüte Ho-  
senzug; weisse linnen Taschentücher mit roten Kanten; nebst verschiedenen Waaren mehr; schef-  
bevorstehenden hiesigen Markt aus bey der Frau Wittve Köllern an der Langenstraße.

Er ist Herrert Wilhelm Geisler aus dem Landewürden, wegen verschiedentlich begangener Thie-  
bderbey von Herrigl Reatierung zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe condemnirt worden.  
Oldenburg, ex Cancellaria, den 6 Jun. 1787.